V o r r e d e.

Die Zahl der Sitzungen, zu welchen die Königl. Gesellschaft der Wissenschaften im abgelaufenen Jahre sich versammelte, betrug acht. Es wurden in denselben folgende Vorträge gehalten, welche theilweise in den Nachrichten, theilweise in den Abhandlungen erschienen sind oder noch erscheinen werden.

Am 5. Januar. *W. Voigt*, Theorie der Quincke'schen Beobachtungen über totale Reflexion. (Nachr. S. 49.)

Wüstenfeld, die Gelehrtenfamilie Mechibbí in Damascus und ihre Zeitgenossen im XI. (XVII.) Jahrhundert (Abhandlg. Bd. XXXI.)

Paul de Lagarde, die Handschriften-Sammlung des Grafen von Ashburnham. (Nachr. S. 14.)

Franz Kielhorn, drei buddhistische Inschriften von Kanheri mit Uebersetzung. (Nachr. S. 32.)

Schiefferdecker, zur Kenntniss des Baues der Schleimdrüsen. Vorgelegt von Henle. (Nachr. S. 68.)

Am 2. Febr. *Wüstenfeld*, die Gelehrtenfamilie Muhibbi in Damascus und ihre Zeitgenossen im XI. (XVII.) Jahrhundert. 2. Abtheilung. (Abhandlg. Bd. XXXI.)

Wieseler, zwei Gemmen und zwei Intaglien mit der Darstellung römischer Herrscher aus dem 4. Jahrhundert nach Chr. (Abhandlg. Bd. XXXI.)

K. Schering, über die Beobachtung der sogenannten Erdströme. Vorgelegt von E. Schering. (Nachr. S. 81.)

v. Könen, über prähistorische Funde dicht bei Göttingen. (Nachr. S. 109.)

Königsberger, Corresp., über Integrale transcendenten Functionen. (Nachr. S. 116.)

Kiessling, über Diffractions-Erscheinungen in feuchter Luft. Vorgelegt von Riecke. (Nachr. S. 124.)

Am 3. Mai. *Klein*, über das Krystallsystem des Leucit und den Einfluss der Wärme auf seine optischen Eigenschaften. (Nachr. S. 129. 421.)

Voigt, Theorie der optischen Eigenschaften der Metalle. (Nachr. S. 137.)

Frensdoff, das Recht der deutschen Kaufleute in Nowgorod und sein Verhältniss zum Rechte von Lübeck.

Enneper, über einige elliptische Integrale. (Nachr. S. 175).

Minnigerode, Corresp., Untersuchungen über die Symmetrieverhältnisse und die Elasticität der Krystalle. 1. Abhandlg. (Nachr. 195.)

Kiessling, über die Einwirkung künstlich erzeugter Nebel auf directes Sonnenlicht. Vorgelegt von Riecke. (Nachr. S. 226.)

Am 5. Juli. *Henle*, das Wachsthum des menschlichen Nagels und des Pferdehufs. (Abhandlg. Bd. XXXI.)

E. Schering, zur Lösung der Kepler'schen Gleichungen. (Nachr. S. 248.)

H. Wagner, über die Bevölkerung der asiatischen Türkei. (Erscheint in den Abhandlg.)

H. A. Schwarz, über die Lösung einer von Delaunay behandelten Aufgabe der Variationsrechnung.

Riecke, über die electrodynamische Kettenlinie. (Nachr. S. 255.)

Voigt, über die Theorie der Dispersion und Absorption, speciell über die optischen Eigenschaften des festen Fuchsin. (Nachr. S. 261.)

Derselbe, über die Bestimmung der Berechnungsindices absorbirender Medien. (Nachr. S. 283.)

Lindemann, Corresp., über die Auflösung der algebraischen Gleichungen durch transcendente Functionen. (Nachr. S. 245.)

Schiefferdecker, 1. Beiträge zur Kenntniss des Stützgewebes der Retina. 2. Beiträge zur Kenntniss des Baus der Drüsen des Magens u. Duodenums. Vorgelegt von Henle. (Nachr. S. 294.)

K. Schering, das Quadrifilar-Magnetometer. Vorgelegt von E. Schering. (Nachr. S. 306.)

Am 2. Aug.

E. Schering, Neue Form der Berechnung der speciellen Störungen. Berücksichtigung der Glieder höherer Ordnung bei den speciellen Störungen.

Derselbe, über die Acta mathematica herausgegeben von Mittag-Leffler. (Nachr. S. 508.)

Voigt, zur Theorie der Absorption des Lichtes in Krystallen. (Nachr. S. 337.)

Wüstenfeld, Jemen im XI. (XVII.) Jahrhundert. Die Kriege der Türken, die arabischen Imame und die Gelehrten. 1. Abthlg. (Abhandlg. Bd. XXXII.)

Enneper, Bemerkungen zur Theorie der planen Curven. (Nachr. S. 364.)

Minnigerode, Corresp., über die Symmetrie-Verhältnisse und die Elasticität der Krystalle. 2. Abhandlg. (Nachr. S. 374.)

Hamann, zur Histologie der Asteriden. Vorgelegt von Ehlers. (Nachr. S. 385.)

Leuckart, über Metanitroparatolyl-Phenyl-Harnstoff. Vorgelegt von Henneberg. (Nachr. S. 386.)

Derselbe, üb. Metanitroparatoluylphtalimid. (Nachr. S. 389.)

Jannasch, über die Darstellung grösserer Mengen von Orthonitrobenzol. Vorgelegt von Klein. (Nachr. S. 392.)

C. Schering, Inclinations-Beobachtungen in den Jahren 1882 und 83. Vorgelegt von E. Schering.

Am 8. Nov. *Wüstenfeld*, Jemen im XI. (XVII.) Jahrhundert. Die Kriege der Türken, die arabischen Imame und die Gelehrten. 2. Abthlg. (Erscheint in den Abhandl.).

Wieseler, über einige beachtenswerthe Bildwerke zu Trier. (Nachr. S. 474.)

Bechtel, Thasische Inschriften Jonischen Dialekts im Louvre. (Erscheint in den Abhandlg. Bd. XXXII.)

Brock, 1. Ueber die Entwicklung der Geschlechtsorgane der Pulmonaten. 2. Zur Systematik des Genus *Loligopsis* (*Leachia Lesueur*). Vorgelegt von Ehlers. Nachr. S. 499.)

Pfeiffer, über die titrimetrische Bestimmung des Harnstoffs. Vorgelegt von Henneberg. (Nachr. S. 497).

Minnigerode, Corresp., Untersuchungen über die Symmetrieverhältnisse und die Elasticität der Kristalle. 3. Abhandlg. (Nachr. S. 488.)

Thomae, Corresp., Bemerkungen über die Gaussische Reihe. (Nachr. S. 493.)

Am 6. Decbr. *Schering*, astronomische Beobachtungen auf der k. Sternwarte in Göttingen.

H. A. Schwarz, Bemerkung zu der in No. 10 der Nachr. abgedruckten Mittheilung des Herrn Weierstrass, zur Theorie der aus n Haupteinheiten gebildeten complexen Grössen. (Nachr. S. 516.)

Riecke, über die electrodynamische Rotation einer Flüssigkeit. (Nachr. S. 519.)

Voigt, über die optischen Eigenschaften sehr dünner Metallschichten.

Frensdorff, Jacob Grimm in Göttingen.

Leo Meyer, Corresp., über die Flexion des präsentischen Particips und Comparativs im Gothischen. (Nachr. S. 534.)

Die Preisaufgabe der physikalischen Classe, für deren Lösung der Termin mit dem November d. J. ablief, hat keinen Bewerber gefunden.

Die noch zu bearbeitenden Aufgaben lauten:

Für den November 1885 von der mathematischen Classe:

Die K. Gesellschaft der Wissenschaften verlangt, daß die von Eisenstein angefangene Untersuchung über den Zusammenhang der quadratischen Zerfällung der Primzahlen mit gewissen Congruenzen für die Fälle, in welchen die von Cauchy und Jacobi angewandten Principien nicht mehr ausreichen (s. Crelle, Journ. f. d. Mathematik. Bd. 37. S. 97 ff.) fortgesetzt und soweit möglich zu Ende geführt werde.

Für den November 1886 von der philologisch-historischen Classe:

Die K. Gesellschaft der Wissenschaften wünscht eine möglichst vollständige Uebersicht und kritische Erörterung der Versuche, die Nationalitäten Europas sei es durch wirkliche Volkszählungen nach der Sprache, sei es durch anderweitige Schätzungen numerisch festzustellen, an welche sich ein eigener Versuch die Bevölkerung Europas etwa im Stande von 1880—81 nach den Nationalitäten zu gliedern anzuschliessen hätte.

Die Aufgabe zerfällt hiernach in drei Haupttheile.

Die Volkszählungen sind auf ihre verschiedenen Methoden hin zu untersuchen und speciell sind die Differenzen im Effect für jene Länder zu erörtern, wo die Methoden von einer Volkszählung zur andern gewechselt haben (wie z. B. in der Schweiz). Es fragt sich, ob gerade bei dieser Kategorie sich für bestimmte Nationalitäten ein verschiedener Zählungsmodus empfiehlt.

Was die Abschätzungen betrifft, so wird besonderer Werth auf eine möglichst erschöpfende Untersuchung nach dem eigentlichen Ursprung jeder einzelnen gelegt. Es genügt hier selbstverständlich nicht eine genaue Nachweisung der literarischen Quellen, sondern die als werthvoll erkannten Schätzungen sind auf ihre eigenen Methoden hin gleichfalls kritisch zu erörtern.

Bei der oben bezeichneten Schlussaufgabe wird man sich selbstverständlich in manchen Fällen mit ziemlich rohen Annäherungen an die Wahrheit begnügen müssen. Aber für jene Landstriche, in denen früher genauere Feststellungen stattgefunden haben, gilt es auf alle in Frage kommenden Momente, welche im Laufe der Zeit eine Verschiebung des procentualischen Verhältnisses haben hervorgerufen können, im Detail einzugehen, um somit der Controle alle Hilfsmittel darzubieten.

Die neue Aufgabe der physikalischen Classe für November 1887 lautet:

Es wird gewünscht eine eingehende insbesondere auch chemische Untersuchung
 1) *des stickstofffreien Reservestoffs, welcher in den Samen der gelben und blauen Lupine (muthmaßlich auch anderer Lupinen-Arten) die Stelle des für gewöhnlich in den Samen der Leguminosen enthaltenen Stärkemehls vertritt, sowie 2) der Umwandlung dieses Reservestoffs bei der Keimung.*

Die Concurrrenzschriften müssen, mit einem Motto versehen, vor Ablauf des Septembers des bestimmten Jahres an die K. Gesellschaft der Wissenschaften portofrei eingesandt werden, begleitet von einem versiegelten Zettel, welcher den Namen und Wohnort des Verfassers enthält und auswendig mit dem Motto der Schrift versehen ist.

Der für jede dieser Aufgaben angesetzte Preis beträgt mindestens fünfzig Dukaten.

* * *

Die Preisaufgaben der Wedekind'sehen Preisstiftung für deutsche Geschichte für den Verwaltungszeitraum vom 14. März 1876 bis zum 14. März 1886 finden sich abgedruckt in diesem Jahrg. der Nachrichten S. 312.

Das Directorium der Gesellschaft ging am 1. October d. J. von Herrn Prof. *Ehlers* auf Herrn Geh. Hofrath *Wilhelm Weber* über.

Aus der Reihe der ordentlichen Mitglieder und mitten aus seiner erfolgreichen Lehrthätigkeit schied am 14. Juli durch plötzlichen Tod Prof. *Hans Hübner*, im noch nicht vollendeten 47. Lebensjahre.

Die Gesellschaft verlor ferner durch Todesfall ihren Assessor *W. Klinkerfues* im 55. Jahre

und von ihren auswärtigen Mitgliedern und Correspondenten:

Jean Baptiste Dumas in Paris im 84. Jahre.

Quintino Sella in Rom im 57. Jahre.

Adolph Wurtz in Paris im 67. Jahre.

Laurence Smith in Louisville.

Ferdinand von Hochstetter in Wien im 55. Jahre.

Siegfried Aronhold in Berlin im 64. Jahre.

Humphrey Lloyd in Dublin im 83. Jahre.

Julius Schmidt in Athen im 59. Jahre.

Richard Lepsius in Berlin im 74. Jahre.

Gustav Droysen in Berlin im 76. Jahre.

Carl Müllenhoff in Berlin im 66. Jahre.

Arnold Schäfer in Bonn im 65. Jahre.

In der Sitzung am 3. Mai wählte die königl. Gesellschaft zu ihrem Ehrenmitglied

Herrn Staatssecretär Dr. *Heinrich Stephan* in Berlin,

in der Sitzung am 6. December zu auswärtigen Mitgliedern die bisherigen Correspondenten:

Herrn *Johannes Gildemeister* in Bonn.

„ *F. C. Donders* in Utrecht,

zu Correspondenten:

Herrn *Barrée de Saint-Venan* in Vendôme.

„ *F. Tisserand* in Paris.

„ *Henri Poincaré* daselbst.

„ *Emile Picard* daselbst.

„ *Thomas Andrews* in Belfast.

„ *Otto Benndorf* in Wien.

„ *Curt Wachsmuth* in Heidelberg.

Herrn *Heinrich Nissen* in Bonn.
„ *Albert Bezenberger* in Königsberg.
„ *Gustav Tschermak* in Wien.
„ *Martin Websky* in Berlin.
„ *Eduard Süß* in Wien.
„ *Theod. W. Engelmann* in Utrecht,

zum Assessor:

Herrn *B. Tollens* hierselbst.

Göttingen im December 1884.

J. Henle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Henle Jakob

Artikel/Article: [Vorrede. V-XII](#)